

Bayern

SPD

BESCHLUSSBUCH

zum Kleinen Parteitag (Landesparteirat)

Samstag, 18. April 2015 / 11 Uhr

Tagungshotel Dolce Munich

im Konferenzraum „Ammersee“

München Unterschleißheim

BAYERN BARRIEREFREI



**BAYERN
BARRIERE
FREI**

Stand: 18.4.2015



Antragsbereich A/ Antrag 4

Überwiesen als Material Bundestagsfraktion

Selbst Aktiv

Assistenzhunde müssen Blindenführhunden gleichgestellt werden

- Die AG Selbst Aktiv fordert die Bayern SPD und die Bundes SPD auf, dafür Sorge zu tragen, dass Assistenzhunde wie Behindertenbegleithunde, Signalthunde für Hörbehinderte und Taubblinde, Epilepsiewarnhunde, Autismusbegleithunde, Diabetikerwarnhunde, PTBS - Assistenzhunde (Posttraumatische Belastungsstörung) und Andere dem Blindenführhund gleichgestellt und als Hilfsmittel im Sinne
- 5
- 10 des § 33 Abs. 1 S. 1 SGB V in das Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen und von den gesetzlichen Krankenkassen vollumfänglich finanziert werden.

Begründung:

Blindenführhunde sind speziell ausgebildete Assistenzhunde, die blinden oder hochgradig sehbehinderten Menschen eine gefahrlose Orientierung in vertrauter und fremder Umgebung ermöglichen. Blindenführhunde sind lebendige medizinische Hilfsmittel im Sinne des § 33 Abs. 1 S. 1 SGB V. Sie werden von den gesetzlichen Krankenkassen finanziert.

Auch Menschen mit Behinderung, die nicht blind oder hochgradig sehbehindert sind, benötigen Assistenzhunde wie Behindertenbegleithunde,

Signalhunde für Hörbehinderte und Taubblinde, Epilepsiewarnhunde, Autismusbegleithunde, Diabetikerwarnhunde, PTBS - Assistenzhunde (Posttraumatische Belastungsstörung) und Andere.

Während die gesetzlichen Krankenkassen den blinden oder hochgradig sehbehinderten Menschen mit Behinderung das lebendige medizinische Hilfsmittel „Blindenführhund“ bezahlt, müssen Assistenzhunde wie Behindertenbegleithunde, Signalhunde für Hörbehinderte und Taubblinde, Epilepsiewarnhunde, Autismusbegleithunde, Diabetikerwarnhunde, PTBS - Assistenzhunde (Posttraumatische Belastungsstörung) und Andere selbst bezahlt werden. Diese Diskriminierung von Menschen mit Behinderung muss auch im Sinne von Gleichheit und Gleichstellung abgeschafft werden.